

Über 4000 Euro in Alsfeld gesammelt

20 Sternsinger und neun Betreuer bringen den Segen in die Häuser / In diesem Jahr profitieren Kinder aus Indonesien von der Aktion

ALSFELD (gkr). Der Neustart der Sternsinger-Aktion in Alsfeld ist nach der Coronapause gelungen. „Die Menschen haben auf die Botschaft und die Segenswünsche der Sternsinger gewartet. Überall wurden wir herzlich aufgenommen. Die Sternsinger als Mutmacher für die Zukunft“, berichtet Lisa Marie Jäckel, Leiterin der Alsfelder Sternsinger. Mit fast 20 Sternsängern und neun Betreuern waren sie am Wochenende nach zwei Jahren Coronazwangspause in Alsfeld und den Stadtteilen wieder unterwegs.

In 160 Häusern, den katholischen und evangelischen Pfarrbüros, im Kindergarten „Am Lieden“, bei der Sparkasse Oberhessen und der VR-Bank Hessenland, in zahlreichen Geschäften überbrachten die Sternsinger die Botschaft Jesus Christus und den Segen Gottes zu den Menschen – verbunden mit dem Segen für benachteiligte Kinder dieser Welt. Bei den Hausbesuchen in der Kernstadt und einigen Stadtteilen hatten sich die Alsfelder Sternsinger wieder in vier Gruppen aufgeteilt. Aufgesucht hatten sie traditionell auch wieder die Seniorenwohnheime in Alsfeld und das Rathaus.

Seit Jahren werden die Alsfelder Sternsinger von Julia Hansen und Carmen Roth-Appel mit ihren Gitarrenklängen begleitet. Gesungen wurde an den Haustüren „Stern über Bethlehem zeig uns den Weg, führt uns zur Krippe hin, zeig uns, wo sie steht“ und „Wir bauen Brücken über tiefe Gräben, Brücken in die ganze Welt. Und über diese Brücken geh'n die Kinder unter Gottes Himmelszelt“.

Das Kreiskrankenhaus erhielt einen „besonderen Segen“. Traditionell bei der Sternsinger-Aktion ist auch der Besuch im Kreiskrankenhaus. Hier herrschte allerdings coronabedingt noch immer allgemeines Besuchsverbot; das traf auch für die Sternsinger-Gruppe zu. Und so konnten sie ihre Botschaft und die Segenswünsche nur „punktuell“ an verschiedenen Stellen mit Blickkontakt zu den Patienten sin-



Nach zwei Jahren waren die Sternsinger nun wieder in Alsfeld unterwegs. Ins Kreiskrankenhaus durften sie allerdings aufgrund der dort weiterhin gültigen Corona-Regeln noch nicht. Den Segen und Lieder für Patienten gab es aber trotzdem. Foto: Günther Krämer

gend überbringen. Auch das Kreiskrankenhaus Alsfeld kann die Sternsinger-Botschaft mit den Segenswünschen vor dem Hintergrund der anstehenden Krankenhaus-Reform sicherlich gut gebrauchen.

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst endete die Sternsinger-Aktion am Sonntagnachmittag. In diesem Rahmen wurde dann auch das Spendergebnis der Sternsinger-Aktion 2023 in Alsfeld bekannt gegeben. Die Sternsinger haben in Alsfeld 4280,35 Euro gesammelt, teilte Lisa-Marie Jäckel mit.

DREIKÖNIGSSINGEN 2023

► Die Aktion Dreikönigssingen 2023 bringt den Sternsängern nahe, dass Kinder überall auf der Welt ein Recht auf Schutz haben – im Beispielland Indonesien genauso wie in Deutschland. Und sie macht deutlich, dass es Aufgabe der Erwachsenen ist, dieses Kinderrecht einzufordern und zu gewährleisten. Die Spenden, die die Sternsinger wieder in 2023 sammeln, seit Beginn der Aktion im Jahr 1959 sind dies 1,27 Milliarden Euro für 77.400 Projekte, fließen jedoch un-

abhängig davon auch in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit. Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. (red)